



## BZL-Gruß

Die Messe Light & Building steht bevor und das BZL wird erstmalig mit einem eigenen Messestand Präsenz zeigen. Für die Unternehmen und deren Mitarbeiter ist die Qualifikation von Fachpersonal ein Thema von stetig steigendem Interesse.

Innovative Technik aus der herstellenden Industrie stellt das Handwerk vor ständig neue Herausforderungen. Weiterhin ist vielen bewusst geworden, dass bedingt durch die demografische Entwicklung es immer schwieriger wird, den richtigen Nachwuchs zu finden und zu fördern.

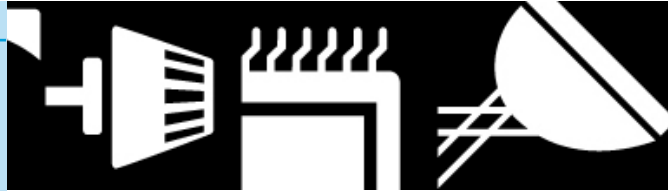
Wir haben sicherlich nicht die Antwort auf alle Fragen! Jedoch hat das BZL in vielen Bereichen Weiterbildungskonzepte die dem jetzigen Bedarf der Handwerks- und Industrieunternehmen entsprechen. Ob Meisterausbildung als „modulare Konzeption“, Projekte zur Übernahme von zusätzlichen Auszubildenden oder aktuell geförderte Weiterbildungskonzepte, wie die Fachkraft für Messtechnik, werden gerne bereits heute von Unternehmen als Bausteine in der Personalentwicklung genutzt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

- BZL-Geschäftsführung -  
Stefan Eisenbach



ZVEH-Markenpartner



**Frankfurt am Main**  
**11. – 16. 04. 2010**  
**Halle 8, Stand-Nr. 51**

## BESUCHEN SIE UNS AUF DER LIGHT & BUILDING!

Die Weltleitmesse für Architektur und Technik findet vom **11. bis 16. April 2010 in Frankfurt am Main** statt. Unter den rund 2.000 Ausstellern wird auch das Bildungs- und Technologiezentrum Lauterbach erstmalig auf der Messe vertreten sein. **Das BZL Messteam freut sich Sie in Halle 8.0 Stand-Nr. 51.0 begrüßen zu können.**

Alle zwei Jahre treffen sich aus über 50 Ländern, alle Marktführer aus den Branchen Licht, Elektrotechnik, Haus- und Gebäudeautomation auf der Messe Light & Building wieder. Dem Grundgedanken der Light & Building entsprechend, soll die Zusammenarbeit der drei Branchen verstärkt und gefördert werden. Denn das Ziel der höchsten Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit ist nur durch die optimale Abstimmung der drei Branchen realisierbar.

Was könnte da besser sein als, das gemeinsame Auftreten auf dieser Weltleitmesse? Das Besucherfeld der Light & Building ist daher enorm, vom Ingenieur bis hin zum Fachplaner, Handwerker und Betreiber sowie dem Groß- und Einzelhandel sind alle Fachleute der drei Branchen vertreten.

Auch das Bildungs- und Technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik Lauterbach ist in diesem Jahr erstmalig als Aussteller aktiv und wird gegenüber des ZVEH-Standes mit dem neugestalteten Messestand auftreten.

**Kompetente und zuverlässige Beratung zum kompletten BZL Seminarangebot gibt es somit auch auf der Light & Building 2010. Vom „Klimatechnik – Sachkundeseminar nach HwO § 7a“ bis über die Weiterbildung „Fachkraft für Messtechnik“ stellt das BZL das gesamte Seminarprogramm auf der Messe vor. Gerne wird das BZL Messteam firmenspezifische Weiterbildungskonzepte mit den Messebesuchern durchsprechen oder für Sie individuell die passende Weiterbildung finden.**

**Das BZL-Team freut sich auf Ihren Besuch!**

**Halle 8.0**  
**Stand-Nr. 51.0**





## BILDUNG MUSS NICHT TEUER SEIN

Ein neuer Service des BZL-Teams ist die Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln zu Kursen der beruflichen Weiterbildung. Auf Grund der ständigen Aktualisierung und Veränderung in Gesetzesverordnungen und den damit verbundenen Änderungen der Voraussetzungen, ist es für den „Laien“ oft schwierig sich in den Gesetzeswirren zurechtzufinden.

Folgende Serviceleistungen bietet das BZL seinen Kunden:

- Individuelle Prüfung der Förderfähigkeit Ihrer Mitarbeiter
- Kontaktaufnahme mit der für Sie zuständigen Behörde
- Unterstützung bei der Beantragung der Fördermittel und allen weiteren administrativen Notwendigkeiten

Für Fragen rund um das Thema Fördermöglichkeiten steht Ihnen Frau Anja Bache gerne zur Verfügung. Tel.: 0 66 41/91 17 23 E-Mail: bache@bzl-lauterbach.de ■



## QUALIFIZIERUNGSBERATUNGSSTELLE HESSEN IM BZL LAUTERBACH

Die Qualifizierungsberatungsstelle Hessen im BZL Lauterbach berät die Unternehmen in Fragen, die die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft kontinuierlich sichern können.

Der Qualifizierungsberater, Herr Robert Fölsing, kommt als persönlicher Berater gerne in Ihr Unternehmen.

Kontakt Daten von Herrn Robert Fölsing

Tel.: 0 66 41/91 17 10

E-Mail: foelsing@bzl-lauterbach.de ■

Qualifizierungsoffensive  
des hessischen Wirtschaftsministeriums  
Programme zur beruflichen Bildung



# 10. KNX/EIB WETTBEWERB FÜR E-ZUBIS AUF DER LIGHT & BUILDING

Im Auftrag des FEHR (Fachverband für elektro- und informationstechnische Handwerke Hessen und Rheinland-Pfalz) führt das BZL Lauterbach getreu dem Motto der Werkstattstraße „Elektrotechnik zum Anfassen“ einen KNX/EIB Lehrlingswettbewerb durch. Zum 10. Mal wird am BZL Stand in der Werkstattstraße an zwei Wettbewerbsplätzen eine Aufgabe mit der KNX/EIB Gebäudesystemtechnik an die Jugendlichen gestellt, diese gilt es in möglichst kurzer Zeit zu lösen. Die Werkstattstraße ist jedes Jahr ein Anziehungspunkt für Hunderte von Auszubildenden der elektro- und informationstechnischen Handwerke während der Light & Building. Neben dem Informationsaustausch mit den Experten am Stand steht das praktische Erleben der Elektrotechnik im Mittelpunkt. So können eigene Fähigkeiten getestet, Informationen eingeholt und die neuesten Technologien kennengelernt werden.

Mit der ETS 3-Professional sollen Erweiterungen und Änderungen der KNX/EIB-Gebäudeinstallation durch Projektierung und Inbetriebnahme neuer Funktionen in Verbindung mit der Dali-Beleuchtungssteuerung durchgeführt werden, um damit die KNX/EIB-Technik für Überwachungs- und Meldfunktionen im Gebäudemanagement zur effizienten Nutzung der Energie anwenden zu können.

### Wer darf teilnehmen?

Auszubildende aus Hessen und Rheinland-Pfalz ab dem 1. Lehrjahr in einem Ausbildungsverhältnis in den Ausbildungsberufen



für die elektro- und informationstechnischen Handwerke.

- Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungstechnik
- Elektroniker/in Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik
- Systemelektroniker/in
- Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik
- Informationselektroniker/in Schwerpunkt Bürosystemtechnik
- Informationselektroniker/in Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik

### Was gibt es zu gewinnen?

Für die ersten drei Sieger aus dem Einzugsgebiet des FEHR wurden folgende Preise pro Landesbesten ausgelobt:

1. Platz : 800,00 €
2. Platz : 500,00 €
3. Platz : 300,00 €

Zusätzlich erhalten die ersten drei Sieger/innen aus Hessen bzw. Rheinland-Pfalz je einen Gutschein über eine ETS3-Professional. Alle Teilnehmenden erhalten einen Gutschein über eine ETS3-Trainee Lizenz. Die Gutscheine über die ETS 3 Lizenzen werden von der KNX Association bereitgestellt.

Mehr Infos zur Werkstattstraße gibt's unter:  
[www.light-building.messefrankfurt.com](http://www.light-building.messefrankfurt.com)  
– Treffpunkt Zukunft.





# BZL SCHULT MITARBEITER VON EAB ELEKTROANLAGENBAU

Förderung und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter wird auch bei der Geschäftsführung und Ausbildungsleitung der Firma EAB Elektroanlagenbau GmbH Rhein/Main in Neu-Isenburg groß geschrieben. Das Unternehmen EAB GmbH Rhein/Main ist vorrangig in der Elektroinstallation im Kundendienst, Aufträgen mit Stammkunden aber auch auf Großprojekten tätig und mit rund 230 Mitarbeitern ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.

Bereits durch die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Lehrlingsausbildung im Verbund ist das Bildungsangebot des BZL bei der Firma EAB bestens bekannt. Aber nicht nur Berufsanfänger und Lehrlinge werden gefördert und weiterqualifiziert, sondern auch die Fortbildung der langjährigen Mitarbeiter im Elektrohandwerk ist für den Unternehmenserfolg unerlässlich. Stetige Fort- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter gehören zu den zentralen Eckpfeilern der EAB Personalpolitik. Denn kompetente Mitarbeiter mit besten Qualifikationen und hohem Wissensstand präsentieren das gesamte Unternehmensbild beim Kunden und auf den Baustellen. Zudem dient die Weiterbildung der kontinuierlichen

Erhöhung des Wertschöpfungsfaktors im Unternehmen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, schult das Dozententeam des BZL seit Anfang Februar 120 Elektroinstallateure, Facharbeiter und Meister zur Fachkraft für Messtechnik. Der einwöchige Kurs wird vor Ort bei EAB in Neu-Isenburg in den firmeneigenen Schulungsräumen durchgeführt und besteht sowohl aus praktischen Workshops sowie Vorträgen.

Die Geschäftsleitungen der Firma EAB und des BZL begrüßen die partnerschaftliche Zusammenarbeit und werden sicherlich auch in Zukunft das Personal weiter-, aus- und fortbilden.



# NEUE MEISTER AUS DEM BZL



Vordere Reihe v. l.: Sebastian Pflügner, Carl-Erik Spenler, Daniel Weiß, Florian Arnold, Felix Wettlaufer;  
Mittlere Reihe v. l.: Gerhard Schreiner (Technischer Leiter-BZL), Daniel Siebert, Timo Krieg, Christoph Ickes, Sven Bach, Christian Pflug, Michael Fischer  
Hintere Reihe v. l.: Bernd Debus (Vorsitzender Prüfungskommission), Roland Gail, Michael Pletz, Andreas Hansel, Tobias Beikirch

Mit der bestandenen Meisterprüfung im Elektrotechniker-Handwerk mit Schwerpunkt Energie- und Gebäudetechnik haben 15 Teilnehmer ein sicheres Fundament für ihre berufliche Zukunft geschaffen. Hoch qualifiziert und mit umfangreichen Handlungs-

kompetenzen ausgestattet, stehen somit neue Führungskräfte für das Elektrohandwerk zur Verfügung. Das BZL-Team gratuliert den neuen Meistern der Elektrotechnik zur bestandenen Prüfung und wünscht für das berufliche und private Leben alles Gute.



## TAG DER OFFENEN TÜR IM SEPTEMBER 2010

Seit genau 40 Jahren wird im BZL Lauterbach Fachpersonal des Elektrohandwerkes weiter-, aus- und fortgebildet. Anlässlich des „runden Festes“ wird am 26. September 2010 ein Tag der offenen Tür in Lauterbach stattfinden.

Alle ehemaligen Meisterschüler und Lehrlinge, die ihre überbetriebliche Ausbildungszeit im BZL verbracht haben und auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, das BZL an diesem Tag zu besuchen. Ab 11.00 Uhr werden die Dozenten durch das Haus in der Vogelsbergstraße führen und mit Vorträgen zu den neuesten Entwicklungen der Elektrotechnik informieren. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl durch die BZL Kantine bestens gesorgt und auch das restliche Rahmenprogramm wird keine Langweile aufkommen lassen.

Merken Sie sich den Termin vor!

Auf ihren Besuch freut sich das Team vom BZL Lauterbach.

Seit 40 Jahren einen Schritt voraus...



... wie diese Mitarbeiterin in den 80er Jahren mit dem BZL Solar Mobil.

# SEMINARE UND WORKSHOPS: APRIL BIS SEPT. 2010

In Kürze auch Kälte-Klimaschein Kategorie I im BZL

## April

Lehrgang	Termin	Bezeichnung
8103	27.04.2010	VDE-Neuerscheinungen bis 1000V/AC oder 1500V/DC
8104	28.04.2010	Prüfungen nach BGV A3 / TRBS 2131
8105	29.04.2010	Prüfungen nach BGV A3 / TRBS 2131 Messpraxis
8126	19.-23.04.2010	„KNX/EIB - Projektierung und Inbetriebnahme (mit Zertifikatsprüfung)“
8101	07.-08.04.2010	„CAD-gestützte Elektro-Installationsplanung für Wohngebäude mit Planungsprogramm DDS“
8125	08.04.2010	Sicherer Umgang mit der VOB
8084	30.04.2010	„BGV A3 Dokumentation Rechtssichere Dokumentation, Bewertung und Beurteilung der Prüfergebnisse für elektrotechnische Anlagen und Geräte“

## Juni

Lehrgang	Termin	Bezeichnung
8103	08.06.2010	VDE-Neuerscheinungen bis 1000V/AC oder 1500V/DC
8104	09.06.2010	Prüfungen nach BGV A3 / TRBS 2131
8105	10.06.2010	Prüfungen nach BGV A3 / TRBS 2131 Messpraxis
8132	14.-18.06.2010	„Automatisieren mit Siemens SIMATIC S7, Teil 1 Grundlagen und Programmierung“
8141	11.-12.06.2010	Vorbereitungswochenende für den TREI-Lehrgang
8140	14.-21.06.2010	TREI-Lehrgang „Technische Regeln Elektroinstallationen“ (Vollzeit-Lehrgang)
8133	21.-22.06.2010	„Automatisieren mit Siemens SIMATIC S7, Teil 2 Erweiterter Funktionsumfang und Vernetzung“
8125	15.06.2010	Sicherer Umgang mit der VOB
8084	11.06.2010	„BGV A3 Dokumentation Rechtssichere Dokumentation, Bewertung und Beurteilung der Prüfergebnisse für elektrotechnische Anlagen und Geräte“

## August

Lehrgang	Termin	Bezeichnung
8141	20.-21.08.2010	Vorbereitungswochenende für den TREI-Lehrgang
8142	27.08.-5.09.2010	TREI-Wochenend-Lehrgang -Technische Regeln Elektroinstallationen-
8125	19.08.2010	Sicherer Umgang mit der VOB

## September

Lehrgang	Termin	Bezeichnung
8103	07.09.2010	VDE-Neuerscheinungen bis 1000V/AC oder 1500V/DC
8104	08.09.2010	Prüfungen nach BGV A3 / TRBS 2131
8105	09.09.2010	Prüfungen nach BGV A3 / TRBS 2131 Messpraxis
8117	14. - 15.09.2010	Nachschulung „kleiner Kälteschein“
8126	20. - 24.09.2010	„KNX/EIB - Projektierung und Inbetriebnahme (mit Zertifikatsprüfung)“
8132	20. - 04.09.2010	„Automatisieren mit Siemens SIMATIC S7, Teil 1 Grundlagen und Programmierung“
8113	30.09.2010	„Sanitär- und Heizungstechnik zur Eintragung in die Handwerksrolle nach HwO § 7“
8084	10.09.2010	„BGV A3 Dokumentation Rechtssichere Dokumentation, Bewertung und Beurteilung der Prüfergebnisse für elektrotechnische Anlagen und Geräte“

## Meisterausbildung im BZL Lauterbach

Modul I	Modul II	Modul III
02.08.2010 – 06.10.2010	07.10.2010 – 26.11.2010	29.11.2010 – 28.01.2011
03.01.2011 – 09.03.2011	10.03.2011 – 29.04.2011	02.05.2011 – 17.06.2011
Modul IV	Modul V	Modul VI
31.01.2011 – 18.03.2011	21.03.2011 – 10.05.2011	11.05.2011 – 01.07.2011
11.07.2011 – 26.08.2011	29.08.2011 – 14.10.2011	17.10.2011 – 02.12.2011

Seninaranmeldung über [www.bzl-lauterbach.de](http://www.bzl-lauterbach.de)



Bei Anfragen zu Inhouse-Schulungen:

Anja Bache  
- Marketing und Vertrieb -  
E-Mail: [bache@bzl-lauterbach.de](mailto:bache@bzl-lauterbach.de)  
Telefon: 0 66 41/91 17 23

Vogelsbergstraße 25  
36341 Lauterbach  
Telefon: 0 66 41/91 17 0  
Telefax: 0 66 41/91 17 27  
[info@bzl-lauterbach.de](mailto:info@bzl-lauterbach.de)  
[www.bzl-lauterbach.de](http://www.bzl-lauterbach.de)

